



Statistische Berichte

Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium) in Bayern 2014/2015



K IX 3 j 2015
Hrsg. im Juni 2016
Bestellnr. K9300C 201500

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Newsletter Veröffentlichungen

Die Themenbereiche können individuell ausgewählt werden. Über Neuerscheinungen wird aktuell informiert.

Webshop

Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-13580

© Bayerisches Landesamt für Statistik, München 2016
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen, Vorbemerkungen, Definitionen	4
Abbildungen und Tabellen	
Abb. 1 Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2013 nach Hochschularten	7
Abb. 2 Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2014 und 2015 nach Fächergruppen	7
Übersicht 1. Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern sowie Mittelgeber seit 2013 nach Hochschularten	8
Übersicht 2. An Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) seit 2013 nach Hochschularten	8
Übersicht 3.1 Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2014 nach Hochschularten und Hochschulen	9
Übersicht 3.2 Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2015 nach Hochschularten und Hochschulen	11
Übersicht 4.1 Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2014 nach Fächergruppen und Studienbereichen	13
Übersicht 4.2 Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2015 nach Fächergruppen und Studienbereichen	15
1. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern sowie Mittelgeber seit 2013 nach Hochschularten und Hochschulen	17
2. Stipendiatinnen und Stipendiaten in Bayern seit 2013 nach Fächergruppen und Studienbereichen	20
3. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2013 nach Geschlecht, Prüfungsgruppen und angestrebtem Abschluss	22
4. Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2013 nach Herkunftsländern	23
5. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2012 nach Fördermonaten und Bezug von BAföG-Leistungen	25
6. Mittelgeber sowie an Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) seit 2013 nach Hochschularten und Rechtsformen	26
7. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2013 nach der Trägerschaft der Hochschule	28
8. Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebenen Mittel seit 2013 nach der Trägerschaft der Hochschule	28

Abkürzungen

BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BGBI	Bundesgesetzblatt
BStatG	Bundesstatistikgesetz
dar.	darunter
EUR	Euro
FH	Fachhochschule
HaW	Hochschule für angewandte Wissenschaften
männl.	männlich
OTH	Ostbayerische Technische Hochschule
StipG	Stipendienprogrammgesetz
TH	Technische Hochschule
vgl.	vergleiche
weibl.	weiblich
WS	Wintersemester

Vorbemerkungen

Die vorliegende Publikation enthält die Ergebnisse der Statistik über die „Förderung nach dem Stipendienprogrammgesetz“ in Bayern.

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms (Stipendienprogramm-Gesetz – StipG) vom 21. Juli 2010 (BGBl I S. 957) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 23.12.2014 (BGBl I S. 2475) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG). Die Durchführung der Statistik, für die die Hochschulen auskunftspflichtig sind, ist in § 13 des StipG geregelt.

Mit dem Deutschlandstipendium werden seit dem Sommersemester 2011 begabte Studierende mit 300 Euro monatlich gefördert, die hervorragende Leistungen in Studium oder Beruf erwarten lassen oder bereits erbracht haben. Die Stipendien werden zur Hälfte vom Bund und zur anderen Hälfte von privaten Stiftern finanziert. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten das einkommensunabhängige Fördergeld von monatlich 300 Euro (zusätzlich zu BAföG-Leistungen) für mindestens zwei Semester und höchstens bis zum Ende der Regelstudienzeit. Die Hochschulen prüfen regelmäßig, ob Begabung und Leistung den Erhalt des Stipendiums rechtfertigen. Studierende an Verwaltungsfachhochschulen oder Studierende, die als Beschäftigte im öffentlichen Dienst Anwärterbezüge oder ähnliche Leistungen aus öffentlichen Mitteln beziehen, sind von der Förderung ausgenommen.

Im Auswahlverfahren, das die Hochschulen auf Antrag der Bewerber durchführen, sollen neben den bisher erbrachten Leistungen und dem bisherigen persönlichen Werdegang auch gesellschaftliches Engagement, die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen oder besondere soziale, familiäre oder persönliche Umstände berücksichtigt werden, die sich beispielsweise aus der familiären Herkunft oder einem Migrationshintergrund ergeben.

Mittelfristig, bis zum Jahr 2017 sollen bis zu zwei Prozent aller Studierenden an deutschen Hochschulen durch das Deutschlandstipendium gefördert werden, wobei die Zahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten kontinuierlich anwachsen soll. Die Verordnung über die Erreichung der Höchstgrenze nach dem Stipendienprogramm-Gesetz vom 29.11.2011 (BGBl. I S. 2450), die zuletzt durch Art. 1 der Verordnung vom 29.06.2015 (BGBl. I S. 1167) geändert worden ist, sieht für das Jahr 2012 bis einschließlich 31.07.2013 eine Höchstgrenze von 1,0 Prozent der Studierenden an einer Hochschule vor. Seit dem 01.08.2013 liegt die Höchstgrenze bei 1,5 Prozent.

Definitionen

Hochschulen

Zu den Hochschulen im Sinne der Statistik zählen alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Stipendiatinnen und Stipendiaten

Stipendiatinnen und Stipendiaten sind die nach dem nationalen Stipendienprogramm (Deutschlandstipendium) in einem Berichtsjahr geförderten Studierenden. Das Berichtsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Beim Vergleich mit den Studierenden ist darauf zu achten, dass die Studierenden nicht zeitraum-, sondern stichtagsbezogen erhoben werden.

Einige Hochschulen haben Schwierigkeiten die Stipendiatinnen, Stipendiaten und Mittelgeber nach dem Kalenderjahr abzugrenzen, da sich die Vergabe des Stipendiums größtenteils am Zeitraum eines Semesters orientiert. Aus diesem Grund kann es zu einer leichten Untererfassung oder zu Abweichungen von ausbezahlten Mitteln zu geförderten Studierenden kommen.

Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer. Doppelzählungen sind auf Einschreibungen ein und derselben Person an mehr als einer Hochschule zurückzuführen. Die Studierenden werden in Bayern jeweils zum Stichtag 15.11. (Fachhochschulen) bzw. 01.12. (Universitäten) für das Wintersemester erfasst.

Semester

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studierenden im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester angestrebte Abschlussprüfung im Studienfach verbracht worden sind; dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

Studienfach

Nach der Definition der Hochschulstatistik ist ein Studienfach die in Prüfungsordnungen festgelegte, ggf. sinngemäß vereinheitlichte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluss möglich ist.

Für Zwecke der bundeseinheitlichen Studierendenstatistik wird eine Fächersystematik benutzt, in der sehr spezielle hochschulinterne Studienfächer einer entsprechenden Schlüsselposition zugeordnet werden. Mehrere verwandte Fächer sind zu Studienbereichen und diese zu Fächergruppen zusammengefasst.

Zum Wintersemester 2015/16 gab es eine Änderung in der Fächersystematik (siehe unten stehende Übersicht), die bei der Auswertung von Zeitreihen zu Fächergruppen und Studienbereichen berücksichtigt werden muss.

Abschlussprüfungen

Die angestrebten Abschlussprüfungen werden erfasst, sofern sie ein Hochschulstudium beenden; das heißt ohne Vor- und Zwischenprüfungen, aber einschließlich der Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen. Entsprechend werden Prüfungen bei staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern als Studienabschluss erfragt, nicht dagegen zum Beispiel die zweite Staatsprüfung am Ende der Referendarausbildung.

Mittelgeber

Mittelgeber sind die privaten Mittelgeber, von denen die Hochschulen im Rahmen des nationalen Stipendienprogramms Mittel eingeworben haben. Die Gesamtsumme der bereitgestellten Mittel sind die von privaten Mittelgebern eingeworbenen und im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel. Die Bundesmittel, mit denen die von privaten Mittelgebern eingeworbenen Mittel aufgestockt werden, werden in der Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz nicht ausgewiesen.

Mittelgeber werden je Hochschule erfasst und können sich an verschiedenen Hochschulen engagieren. Bei Auswertungen zur Anzahl der Mittelgeber auf Landesebene ist dieser Umstand zu beachten.

Für *gebundene Mittel* hat der Mittelgeber eine Zweckbindung für bestimmte Fachrichtungen oder Studiengänge festgelegt.

Ungebundene Mittel sind an keinen Verwendungszweck gebunden.

Träger der Hochschulen

Die Trägerschaft einer Hochschule ist eine Institution, die Personal und Sachmittel zur Verfügung stellt und so den Betrieb der Hochschule ermöglicht. Unter einer öffentlichen Trägerschaft sind der Bund, das Land oder die Kommunen zu verstehen. Weitere mögliche Träger der Hochschule können privat, kirchlich oder sonstige sein.

Änderung der Fächersystematik ab WS 2015/16:

bis WS 2015/16 betrifft Berichtsjahre bis einschließlich 2014		ab WS 2015/16 ab Berichtsjahr 2015	
Textänderungen			
Bezeichnung	Schlüssel	Bezeichnung	Schlüssel
Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften	01	Fächergruppe Geisteswissenschaften	01
Studienbereich Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	01	Studienbereich Geisteswissenschaften allgemein	01
Studienfach Deutsch für Ausländer	271	Studienfach Deutsch als Fremdsprache oder als Zweitsprache	271
Studienfach Berufspädagogik	270	Studienfach Berufs- und Wirtschaftspädagogik	270
Studienfach Frühpädagogik	365	Studienfach Pädagogik der frühen Kindheit	365
Studienbereich Elektrotechnik	64	Studienbereich Elektrotechnik und Informationstechnik	64
Studienfach Nachrichten-/Informationstechnik	222	Studienfach Kommunikations- und Informationstechnik	222
Neue Studienbereiche bzw. Studienfächer			
		Studienbereich Islamische Studien	18
		Studienfach Islamische Studien	292
		Studienbereich Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	72
		Studienfach Materialwissenschaften	294
Neue Zuordnung bisheriger Fächergruppen, Studienbereichen bzw. Studienfächer			
Studienbereich Psychologie in der Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften	15	Studienbereich Psychologie in der Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	32
Studienbereich Erziehungswissenschaften in der Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften	16	Studienbereich Erziehungswissenschaften in der Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	33
Blinden-/Sehbehindertenpädagogik im Studienbereich Sonderpädagogik	027		
Erziehungsschwierigenpädagogik im Studienbereich Sonderpädagogik	051		
Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik im Studienbereich Sonderpädagogik	062		
Geistigbehindertenpädagogik/Praktisch-Bildbaren-Pädagogik im Studienbereich Sonderpädagogik	063		
Körperbehindertenpädagogik im Studienbereich Sonderpädagogik	087	zusammengefasst in Studienfach Sonderpädagogik im Studienbereich Erziehungswissenschaften	190
Lernbehindertenpädagogik im Studienbereich Sonderpädagogik	099		
Sonderpädagogik im Studienbereich Sonderpädagogik	190		
Sprachheilpädagogik/Logopädie im Studienbereich Sonderpädagogik	151		
Verhaltensgestörtenpädagogik im Studienbereich Sonderpädagogik	170		
Studienbereich Informatik in der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften	38	Studienbereich Informatik in der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften	71
Fächergruppe Veterinärmedizin	06	Fächergruppe Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	07
Studienfach Werkstoffwissenschaften im Studienbereich Maschinenbau/Verfahrenstechnik	177	Studienfach Werkstofftechnik im Studienbereich Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	177

Abb. 1
Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2013 nach Hochschularten

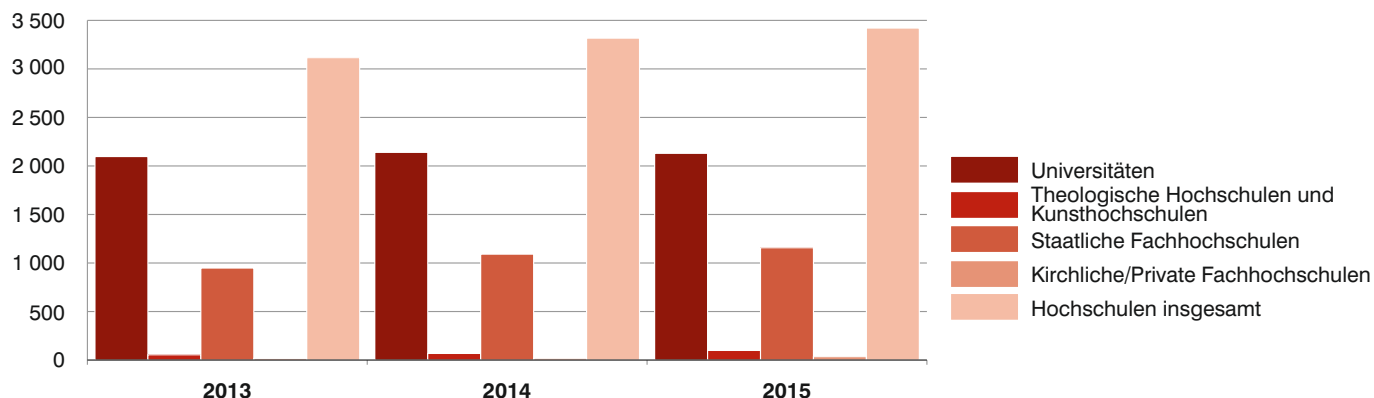
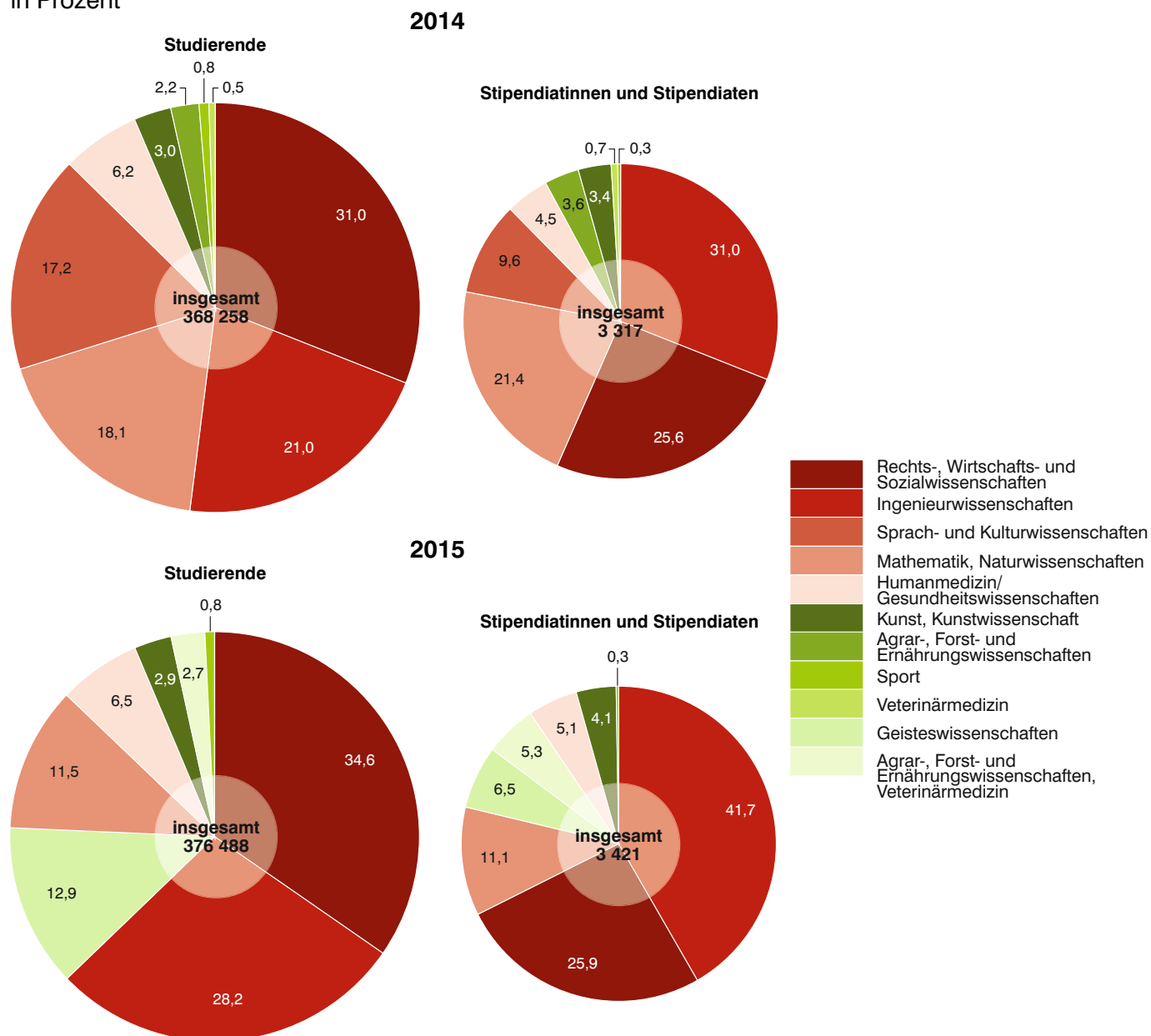


Abb. 2
Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2014 und 2015 nach Fächergruppen* in Prozent



* Geänderte Fächersystematik ab WS 2015/16, vgl. Übersicht zur Änderung der Fächersystematik in den Vorbemerkungen.

Übersicht 1. Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern sowie Mittelgeber seit 2013 nach Hochschularten

Hochschulart	Studierende				Anteil der Geförderten	Anzahl der Mittelgeber ¹⁾
	insgesamt	mit Förderung nach StipG				
		insgesamt	männl.	weibl.		
2013						
Insgesamt	355 915	3 116	1 614	1 502	0,9	789
darunter Universitäten	231 220	2 097	1 009	1 088	0,9	380
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	4 235	54	21	33	1,3	40
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	116 535	965	584	381	0,8	369
2014						
Insgesamt	368 258	3 317	1 752	1 565	0,9	851
darunter Universitäten	237 962	2 140	1 070	1 070	0,9	403
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	4 231	68	28	40	1,6	54
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	122 051	1 109	654	455	0,9	394
2015						
Insgesamt	376 488	3 421	1 783	1 638	0,9	920
darunter Universitäten	242 615	2 130	1 050	1 080	0,9	401
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	4 198	99	41	58	2,4	84
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	125 236	1 192	692	500	1,0	435

Übersicht 2. An Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) seit 2013 nach Hochschularten

Jahr Hochschulart	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel (ohne Bundesmittel)		
	insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
	EUR		
2013			
Insgesamt	3 518 694	1 686 924	1 831 770
Universitäten	2 428 380	1 198 350	1 230 030
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	54 600	10 050	44 550
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	1 035 714	478 524	557 190
2014			
Insgesamt	3 596 060	1 739 625	1 856 435
Universitäten	2 376 600	1 226 400	1 150 200
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	68 550	14 850	53 700
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	1 150 910	498 375	652 535
2015			
Insgesamt	3 434 775	1 681 775	1 753 000
Universitäten	2 107 800	1 094 600	1 013 200
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	87 900	47 850	40 050
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	1 239 075	539 325	699 750

¹⁾ Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

**Übersicht 3.1 Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2014
nach Hochschularten und Hochschulen**

Hochschulart Hochschule	Studierende		darunter Studierende mit Förderung nach StipG	
	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.
Universitäten				
Universität Augsburg	19 341	10 704	125	68
Universität Bamberg	12 621	7 747	18	13
Universität Bayreuth	12 709	5 845	78	46
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt	5 294	3 530	-	-
Universität Erlangen-Nürnberg	38 353	18 960	350	153
Universität München	49 494	29 894	474	252
Technische Universität München	37 125	12 410	657	255
Universität der Bundeswehr München	2 794	346	-	-
Hochschule für Politik München	403	150	-	-
Universität Passau	11 905	7 287	140	88
Universität Regensburg	20 785	12 415	141	99
Universität Würzburg	27 138	15 423	157	96
Zusammen	237 962	124 711	2 140	1 070
Philosophisch-Theologische Hochschulen				
Hochschule für Philosophie München	374	131	-	-
Augustana-Hochschule Neuendettelsau	154	73	.	.
Zusammen	528	204	.	.
Kunsthochschulen				
Hochschule für evang. Kirchenmusik Bayreuth	28	15	.	.
Akademie der Bildenden Künste München	728	470	-	-
Hochschule für Musik und Theater München	1 087	583	31	17
Hochschule für Fernsehen und Film München	416	205	-	-
Akademie der Bildenden Künste Nürnberg	325	194	.	.
Hochschule für Musik Nürnberg	419	235	13	9
Hochschule für kath. Kirchenmusik und Musik- pädagogik Regensburg	100	46	-	-
Hochschule für Musik Würzburg	600	282	16	10
Zusammen	3 703	2 030	.	.
Fachhochschulen				
OTH Amberg-Weiden	3 527	1 072	64	21
HaW Ansbach	3 042	1 291	-	-
HaW Aschaffenburg	3 108	1 184	54	28
HaW Augsburg	5 893	2 019	24	11
HaW Coburg	4 941	2 482	121	52
TH Deggendorf	5 195	1 753	51	20
HaW Hof	3 536	1 530	50	24
TH Ingolstadt	5 095	1 521	101	33
HaW Kempten	5 772	2 085	83	37
HaW Landshut	5 336	1 938	17	6
HaW München	17 524	6 558	121	42
HaW Neu-Ulm	3 665	1 926	32	23
TH Nürnberg	12 649	4 999	151	57
OTH Regensburg	10 390	3 689	107	39
HaW Rosenheim	5 736	1 961	-	-
HaW Weihenstephan-Triesdorf	6 286	2 724	68	33
HaW Würzburg-Schweinfurt	9 092	3 603	47	14

Noch: **Übersicht 3.1 Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2014**
nach Hochschularten und Hochschulen

Hochschulart Hochschule	Studierende		darunter Studierende mit Förderung nach StipG	
	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.
Noch: Fachhochschulen				
Munich Business School München (Priv. FH)	537	230	.	.
Kath. Stiftungsfachhochschule München	2 248	1 834	-	-
Evang. Hochschule Nürnberg	1 401	1 122	.	.
Hochschule für angewandtes Management Erding (Priv. FH)	2 195	1 155	-	-
Wilhelm-Löhe-HaW Fürth (Priv. FH)	79	59	.	.
Hochschule Macromedia für angewandte Wissen- schaften München (Priv. FH)	2 232	1 230	.	.
darunter Standort München	659	380	-	-
Hochschule für angewandte Sprachen SDI München (Priv. FH)	375	290	6	6
Hochschule für Gesundheit und Sport, Technik und Kunst, Standort Ismaning (Priv. FH)	281	143	-	-
Hochschule Fresenius Idstein, Standort München (Priv. FH)	1 506	930	3	3
AMD Akademie Mode und Design, Standort München (Priv. FH)	330	297	.	.
HDBW Hochschule der Bayerischen Wirtschaft für angewandte Wissenschaften (Priv. FH)	80	19	-	-
Zusammen	122 051	49 644	1 109	455
Verwaltungsfachhochschulen				
Fachhochschulen für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern	4 014	1 973	-	-
Hochschulen insgesamt				
Insgesamt	368 258	178 562	3 317	1 565

**Übersicht 3.2 Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2015
nach Hochschularten und Hochschulen**

Hochschulart Hochschule	Studierende		darunter Studierende mit Förderung nach StipG	
	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.
Universitäten				
Universität Augsburg	19 858	11 046	123	74
Universität Bamberg	12 611	7 768	24	19
Universität Bayreuth	12 926	5 845	73	35
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt	5 330	3 513	-	-
Universität Erlangen-Nürnberg	38 912	18 973	370	165
Universität München	50 481	30 438	402	213
Technische Universität München	38 615	13 108	721	301
Universität der Bundeswehr München	2 938	384	-	-
Hochschule für Politik München	278	114	-	-
Universität Passau	11 833	7 203	121	80
Universität Regensburg	20 818	12 429	140	97
Universität Würzburg	28 015	15 822	156	96
Zusammen	242 615	126 643	2 130	1 080
Philosophisch-Theologische Hochschulen				
Hochschule für Philosophie München	373	145	-	-
Augustana-Hochschule Neuendettelsau	145	69	.	.
Zusammen	518	214	.	.
Kunsthochschulen				
Hochschule für evang. Kirchenmusik Bayreuth	28	14	.	.
Akademie der Bildenden Künste München	757	485	-	-
Hochschule für Musik und Theater München	1 128	602	47	28
Hochschule für Fernsehen und Film München	418	200	-	-
Akademie der Bildenden Künste Nürnberg	337	194	-	-
Hochschule für Musik Nürnberg	355	203	28	18
Hochschule für kath. Kirchenmusik und Musik- pädagogik Regensburg	98	44	-	-
Hochschule für Musik Würzburg	559	266	20	11
Zusammen	3 680	2 008	.	.
Fachhochschulen				
OTH Amberg-Weiden	3 429	1 053	53	18
HaW Ansbach	2 913	1 270	-	-
HaW Aschaffenburg	3 333	1 308	59	30
HaW Augsburg	5 895	2 043	29	12
HaW Coburg	5 162	2 516	104	40
TH Deggendorf	5 824	2 078	112	39
HaW Hof	3 546	1 588	52	30
TH Ingolstadt	5 201	1 610	93	32
HaW Kempten	5 876	2 173	89	46
HaW Landshut	5 391	1 957	17	6
HaW München	17 452	6 638	110	38
HaW Neu-Ulm	3 710	1 954	23	17
TH Nürnberg	12 774	5 139	167	55
OTH Regensburg	10 495	3 820	120	51
HaW Rosenheim	5 936	2 049	-	-
HaW Weihenstephan-Triesdorf	6 407	2 703	84	44
HaW Würzburg-Schweinfurt	9 264	3 787	45	16

Noch: **Übersicht 3.2 Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2015**
nach Hochschularten und Hochschulen

Hochschulart Hochschule	Studierende		darunter Studierende mit Förderung nach StipG	
	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.
Noch: Fachhochschulen				
Munich Business School München (Priv. FH)	617	278	.	.
Kath. Stiftungsfachhochschule München	2 339	1 905	-	-
Evang. Hochschule Nürnberg	1 483	1 192	-	-
Hochschule für angewandtes Management Erding (Priv. FH)	2 906	1 542	-	-
Wilhelm-Löhe-HaW Fürth (Priv. FH)	103	71	.	.
Hochschule Macromedia für angewandte Wissen- schaften München (Priv. FH)	2 364	1 315	-	-
darunter Standort München	587	342	-	-
Hochschule für angewandte Sprachen SDI München (Priv. FH)	376	286	6	6
Hochschule für Gesundheit und Sport, Technik und Kunst, Standort Ismaning (Priv. FH)	275	145	-	-
Hochschule Fresenius Idstein, Standort München (Priv. FH)	1 657	998	21	14
AMD Akademie Mode und Design, Standort München (Priv. FH)	367	319	3	3
HDBW Hochschule der Bayerischen Wirtschaft für angewandte Wissenschaften (Priv. FH)	141	.	-	-
Zusammen	125 236	51 738	1 192	500
Verwaltungsfachhochschulen				
Fachhochschulen für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern	4 439	2 231	-	-
Hochschulen insgesamt				
Insgesamt	376 488	182 834	3 421	1 638

Übersicht 4.1 Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2014 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich	Studierende		darunter Studierende mit Förderung nach StipG	
	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.
Sprach- und Kulturwissenschaften	63 431	45 834	319	248
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	3 380	2 653	23	21
Evangelische Theologie, -Religionslehre	1 408	932	10	6
Katholische Theologie, -Religionslehre	1 980	1 151	19	9
Philosophie	2 984	1 341	19	8
Geschichte	4 230	2 056	27	19
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	419	374	.	.
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	2 531	1 819	31	26
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	1 080	626	.	.
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	13 804	10 746	40	31
Anglistik, Amerikanistik	8 785	6 155	26	23
Romanistik	2 492	2 007	16	15
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	466	349	-	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	2 017	1 215	10	8
Kulturwissenschaften i.e.S.	2 426	1 888	29	24
Psychologie	5 890	4 673	38	33
Erziehungswissenschaften	6 722	5 420	18	16
Sonderpädagogik	2 817	2 429	6	6
Sport	2 868	1 355	10	7
Sport, Sportwissenschaft	2 868	1 355	10	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	114 154	62 325	850	517
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	4 319	2 725	36	25
Regionalwissenschaften	178	112	3	.
Politikwissenschaften	3 009	1 220	10	6
Sozialwissenschaften	5 454	3 167	21	17
Sozialwesen	10 099	8 327	40	38
Rechtswissenschaften	19 378	11 170	130	82
Verwaltungswissenschaften	4 625	2 256	5	.
Wirtschaftswissenschaften	62 599	32 076	552	316
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt	4 493	1 272	53	28
Mathematik, Naturwissenschaften	66 828	24 846	710	279
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	497	282	3	.
Mathematik	10 265	4 710	105	47
Informatik	25 043	5 126	302	85
Physik, Astronomie	6 254	1 214	82	19
Chemie	6 871	2 974	107	54
Pharmazie	2 550	1 823	18	11
Biologie	8 624	5 473	60	43
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 579	589	20	9
Geographie.....	5 145	2 655	13	.
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	22 722	14 701	148	97
Gesundheitswissenschaften allgemein	6 317	4 719	21	20
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	13 861	8 321	109	65
Zahnmedizin	2 544	1 661	18	12
Veterinärmedizin	1 864	1 604	22	13
Veterinärmedizin	1 864	1 604	22	13
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	8 187	4 001	118	53
Landespflege, Umweltgestaltung	1 396	868	16	8
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	4 787	2 000	80	31
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	1 081	326	13	5
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	923	807	9	9

Noch: **Übersicht 4.1 Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2014 nach Fächergruppen und Studienbereichen**

Fächergruppe Studienbereich	Studierende		darunter Studierende mit Förderung nach StipG	
	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.
Ingenieurwissenschaften	77 325	16 829	1 028	278
Ingenieurwesen allgemein	7 603	1 685	98	23
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	31 082	6 103	426	124
Elektrotechnik	12 163	1 518	240	35
Verkehrstechnik, Nautik	4 784	516	65	12
Architektur, Innenarchitektur	4 692	2 733	38	24
Raumplanung	323	150	.	.
Bauingenieurwesen	7 878	2 080	74	28
Vermessungswesen	1 010	337	.	.
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissen- schaftlichem Schwerpunkt	7 790	1 707	77	25
Kunst, Kunstwissenschaft	10 878	7 067	112	73
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	2 575	2 108	10	10
Bildende Kunst	697	409	5	3
Gestaltung	2 382	1 480	19	13
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	2 038	1 332	14	7
Musik, Musikwissenschaft	3 186	1 738	64	40

**Übersicht 4.2 Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2015 nach
Fächergruppen und Studienbereichen**

Fächergruppe ¹⁾ Studienbereich	Studierende		darunter Studierende mit Förderung nach StipG	
	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.
Geisteswissenschaften	48 488	33 426	221	164
Geisteswissenschaften allgemein	3 377	2 634	25	20
Evangelische Theologie, -Religionslehre	1 663	1 052	13	8
Katholische Theologie, -Religionslehre	2 227	1 284	12	.
Philosophie	3 167	1 440	18	9
Geschichte	4 514	2 205	23	17
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	382	343	.	.
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	2 801	1 994	19	17
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	1 037	587	4	.
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	13 476	10 562	34	26
Anglistik, Amerikanistik	8 500	5 956	20	17
Romanistik	2 356	1 884	14	13
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	466	355	.	.
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	2 096	1 250	14	9
Kulturwissenschaften i.e.S.	2 380	1 849	22	19
Islamische Studien	46	31	-	-
Sport	2 849	1 341	9	8
Sport, Sportwissenschaft	2 849	1 341	9	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	130 422	75 948	887	570
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	4 203	2 742	33	22
Regionalwissenschaften	196	123	4	4
Politikwissenschaften	2 885	1 212	8	7
Sozialwissenschaften	5 582	3 224	20	16
Sozialwesen	10 403	8 590	35	32
Rechtswissenschaften	19 994	11 545	124	78
Verwaltungswissenschaften	5 038	2 527	6	5
Wirtschaftswissenschaften	62 694	32 081	538	323
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschafts- wissenschaftlichem Schwerpunkt	3 570	1 088	51	26
Psychologie	6 307	4 983	42	36
Erziehungswissenschaften	9 550	7 833	26	21
Mathematik, Naturwissenschaften	43 119	20 126	381	185
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	527	291	.	.
Mathematik	10 515	4 633	96	44
Physik, Astronomie	6 632	1 371	67	15
Chemie	7 444	3 240	103	50
Pharmazie	2 537	1 820	19	13
Biologie	8 691	5 507	66	45
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 707	654	.	.
Geographie	5 066	2 610	17	12
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	24 449	15 912	175	114
Gesundheitswissenschaften allgemein	7 672	5 658	36	30
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	14 285	8 626	120	74
Zahnmedizin	2 492	1 628	19	10
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	10 033	5 462	182	97
Veterinärmedizin	1 836	1 586	22	12
Landespflege, Umweltgestaltung	1 352	821	14	9
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	4 908	1 991	120	59
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	1 039	286	14	6
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	898	778	12	11

Noch: **Übersicht 4.2 Studierende, Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern 2015 nach Fächergruppen und Studienbereichen**

Fächergruppe ¹⁾ Studienbereich	Studierende		darunter Studierende mit Förderung nach StipG	
	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.
Ingenieurwissenschaften	106 053	23 380	1 426	412
Ingenieurwesen allgemein	7 877	1 818	102	31
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	28 713	5 615	446	121
Elektrotechnik und Informationstechnik	12 129	1 561	240	40
Verkehrstechnik, Nautik	4 761	554	64	11
Architektur, Innenarchitektur	4 667	2 725	40	28
Raumplanung	325	155	.	.
Bauingenieurwesen	8 207	2 275	89	35
Vermessungswesen	1 075	345	.	.
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissen- schaftlichem Schwerpunkt	9 649	2 260	83	33
Informatik	26 609	5 578	321	98
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	2 041	494	34	10
Kunst, Kunstwissenschaft	11 074	7 239	140	88
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	2 561	2 084	12	10
Bildende Kunst	724	418	.	.
Gestaltung	2 592	1 688	16	11
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	2 051	1 331	.	.
Musik, Musikwissenschaft	3 146	1 718	100	59

¹⁾ Geänderte Fächersystematik ab WS 2015/16, vgl. Übersicht zur Änderung der Fächersystematik in den Vorbemerkungen.

**1. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern sowie Mittelgeber seit 2013
nach Hochschularten und Hochschulen**

Hochschulart Hochschule		Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber ¹⁾
		ins- gesamt	männlich	weiblich	
2013					
Insgesamt		3 116	1 614	1 502	789
Universitäten		2 097	1 009	1 088	380
davon	Universität Augsburg	132	55	77	71
	Universität Bamberg	17	4	13	9
	Universität Bayreuth	78	34	44	32
	Universität Erlangen-Nürnberg	415	209	206	47
	Universität München	476	221	255	67
	Technische Universität München	538	325	213	55
	Universität Passau	150	55	95	13
	Universität Regensburg	142	38	104	38
	Universität Würzburg	149	68	81	48
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen		54	21	33	40
darunter	Hochschule für Musik und Theater München	23	9	14	27
	Akademie der Bildenden Künste Nürnberg	4	.	.	.
	Hochschule für Musik Nürnberg	9	.	.	5
	Hochschule für Musik Würzburg	15	8	7	5
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)		965	584	381	369
darunter	OTH Amberg-Weiden	53	34	19	26
	HaW Aschaffenburg	37	19	18	26
	HaW Augsburg	15	7	8	6
	HaW Coburg	106	62	44	35
	TH Deggendorf	47	30	17	31
	HaW Hof	54	34	20	14
	TH Ingolstadt	88	65	23	24
	HaW Kempten	54	27	27	20
	HaW Landshut	25	12	13	14
	HaW München	103	68	35	30
	HaW Neu-Ulm	31	10	21	17
	TH Nürnberg	125	83	42	45
	OTH Regensburg	103	64	39	38
	HaW Weihenstephan-Triesdorf	59	31	28	16
	HaW Würzburg-Schweinfurt	48	33	15	13
	Hochschule für angewandte Sprachen SDI München (Priv. FH)	3	-	3	3
	Hochschule Macromedia für angewandte Wissen- schaften München (Priv. FH)	7	.	.	7
	Evang. Hochschule Nürnberg	5	-	5	.
2014					
Insgesamt		3 317	1 752	1 565	851
Universitäten		2 140	1 070	1 070	403
davon	Universität Augsburg	125	57	68	59
	Universität Bamberg	18	5	13	7
	Universität Bayreuth	78	32	46	35
	Universität Erlangen-Nürnberg	350	197	153	64
	Universität München	474	222	252	66
	Technische Universität München	657	402	255	78
	Universität Passau	140	52	88	12
	Universität Regensburg	141	42	99	46
	Universität Würzburg	157	61	96	36

**Noch: 1. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern sowie Mittelgeber seit 2013
nach Hochschularten und Hochschulen**

Hochschulart Hochschule		Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber ¹⁾
		ins- gesamt	männlich	weiblich	
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen		68	28	40	54
darunter Hochschule für Musik und Theater München		31	14	17	31
Hochschule für Musik Nürnberg		13	4	9	13
Hochschule für Musik Würzburg		16	6	10	6
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)		1 107	654	453	394
darunter OTH Amberg-Weiden		64	43	21	23
HaW Aschaffenburg		54	26	28	27
HaW Augsburg		24	13	11	7
HaW Coburg		121	69	52	33
TH Deggendorf		51	31	20	32
HaW Hof		50	26	24	12
TH Ingolstadt		101	68	33	21
HaW Kempten		83	46	37	25
HaW Landshut		17	11	6	13
HaW München		121	79	42	34
HaW Neu-Ulm		32	9	23	32
TH Nürnberg		151	94	57	57
OTH Regensburg		107	68	39	36
HaW Weihenstephan-Triesdorf		68	35	33	20
HaW Würzburg-Schweinfurt		47	33	14	12
Hochschule für angewandte Sprachen					
SDI München (Priv. FH)		6	-	6	3
Hochschule Fresenius Idstein, Standort München (Priv. FH)		3	-	3	.
2015					
Insgesamt		3 421	1 783	1 638	920
Universitäten		2 130	1 050	1 080	401
davon Universität Augsburg		123	49	74	55
Universität Bamberg		24	5	19	12
Universität Bayreuth		73	38	35	32
Universität Erlangen-Nürnberg		370	205	165	67
Universität München		402	189	213	66
Technische Universität München		721	420	301	86
Universität Passau		121	41	80	12
Universität Regensburg		140	43	97	48
Universität Würzburg		156	60	96	23
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen		99	41	58	84
darunter Hochschule für Musik und Theater München		47	19	28	47
Hochschule für Musik Nürnberg		28	10	18	28
Hochschule für Musik Würzburg		20	9	11	6
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)		1 192	692	500	435
darunter OTH Amberg-Weiden		53	35	18	22
HaW Aschaffenburg		59	29	30	29
HaW Augsburg		29	17	12	9
HaW Coburg		104	64	40	28
TH Deggendorf		112	73	39	69
HaW Hof		52	22	30	17
TH Ingolstadt		93	61	32	27
HaW Kempten		89	43	46	23

**Noch: 1. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern sowie Mittelgeber seit 2013
nach Hochschularten und Hochschulen**

Hochschulart Hochschule	Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber ¹⁾
	ins- gesamt	männlich	weiblich	
Noch: Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)				
darunter HaW Landshut	17	11	6	13
HaW München	110	72	38	34
HaW Neu-Ulm	23	6	17	13
TH Nürnberg	167	112	55	57
OTH Regensburg	120	69	51	41
HaW Weihenstephan-Triesdorf	84	40	44	24
HaW Würzburg-Schweinfurt	45	29	16	13
Hochschule für angewandte Sprachen				
SDI München (Priv. FH)	6	-	6	3
Wilhelm-Löhe-HaW Fürth (Priv. FH).....	3	.	.	.
Hochschule Fresenius Idstein,				
Standort München (Priv. FH)	21	7	14	6
AMD Akademie Mode und Design,				
Standort München (Priv. FH)	3	-	3	3

¹⁾ Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

2. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2013 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich	Stipendiatinnen und Stipendiaten		
	ins- gesamt	und zwar im ersten	
		Hochschul- semester	Fach- semester
2013			
Ingesamt	3 116	123	260
darunter Sprach- und Kulturwissenschaften	308	11	32
darunter Psychologie	45	3	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	823	32	60
darunter Sozialwesen	35	3	3
Rechtswissenschaften	137	4	5
Wirtschaftswissenschaften	524	22	47
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschafts- wissenschaftlichem Schwerpunkt	45	3	4
Mathematik, Naturwissenschaften	680	26	68
darunter Mathematik	105	4	14
Informatik	281	6	18
Physik, Astronomie	83	8	20
Chemie	104	7	11
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	232	7	11
darunter Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	184	7	10
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	82	4	5
darunter Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	48	3	4
Ingenieurwissenschaften	859	41	73
darunter Ingenieurwesen allgemein	93	5	10
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	355	13	21
Elektrotechnik	202	11	17
Verkehrstechnik, Nautik	55	4	9
Bauingenieurwesen	65	4	9
2014			
Ingesamt	3 317	85	192
darunter Sprach- und Kulturwissenschaften	319	7	27
darunter Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	23	3	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	850	20	55
darunter Sozialwesen	40	3	4
Wirtschaftswissenschaften	552	12	38
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschafts- wissenschaftlichem Schwerpunkt	53	3	5
Mathematik, Naturwissenschaften	710	13	42
darunter Informatik	302	7	16
Chemie	107	3	4
Ingenieurwissenschaften	1 028	43	60
darunter Ingenieurwesen allgemein	98	3	5
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	426	14	21
Elektrotechnik	240	12	19
Verkehrstechnik, Nautik	65	5	5
Bauingenieurwesen	74	3	3
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieur- wissenschaftlichem Schwerpunkt	77	4	5

Noch: 2. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2013 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich	Stipendiatinnen und Stipendiaten		
	insgesamt	und zwar im ersten	
		Hochschul-	Fach-
semester			
2015¹⁾			
Ingesamt	3 421	110	264
darunter Geisteswissenschaften	221	7	14
darunter Geisteswissenschaften allgemein	25	3	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	887	33	75
darunter Rechtswissenschaften	124	4	5
Wirtschaftswissenschaften	538	22	51
Mathematik, Naturwissenschaften	381	9	41
darunter Mathematik	96	4	11
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	175	4	7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	182	4	13
darunter Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	120	3	12
Ingenieurwissenschaften	1 426	53	110
darunter Ingenieurwesen allgemein	102	5	8
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	446	8	25
Elektrotechnik und Informationstechnik	240	12	25
Verkehrstechnik, Nautik	64	9	12
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieur- wissenschaftlichem Schwerpunkt	83	4	5
Informatik	321	14	29

¹⁾ Geänderte Fächersystematik ab WS 2015/16, vgl. Übersicht zur Änderung der Fächersystematik in den Vorbemerkungen.

3. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2013 nach Geschlecht, Prüfungsgruppen und angestrebtem Abschluss

Geschlecht Prüfungsgruppe Angestrebter Abschluss	Insgesamt	und zwar im ersten	
		Hochschul-	Fach-
		semester	
2013			
Insgesamt	3 116	123	260
davon männlich	1 614	46	117
weiblich	1 502	77	143
darunter Universitärer Abschluss	1 956	74	172
darunter Bachelor	654	52	46
Mehr-Fächer-Bachelor ohne Lehramtsoption	122	5	9
Master	749	7	103
Mehr-Fächer-Master	4	-	-
Staatsexamen /1. Staatsprüfung	366	10	12
Kirchliche Prüfung	7	-	-
Diplom	24	-	-
Diplomhandelslehrer	6	-	-
Magister	23	-	-
Promotionen	11	-	8
Fachhochschulabschluss	965	41	62
darunter Bachelor	779	38	43
Master	107	3	19
Diplom (FH)	79	-	-
Lehramtsprüfung ¹⁾	134	5	5
Künstlerischer Abschluss	42	.	11
2014			
Insgesamt	3 317	85	192
davon männlich	1 752	44	97
weiblich	1 565	41	95
darunter Universitärer Abschluss	2 013	31	113
darunter Bachelor	617	20	18
Mehr-Fächer-Bachelor ohne Lehramtsoption	111	.	10
Master	952	7	78
Mehr-Fächer-Master	6	-	.
Staatsexamen/1. Staatsprüfung	283	.	3
Kirchliche Prüfung	7	-	-
Diplom	17	-	.
Diplomhandelslehrer	3	-	-
Magister	17	.	.
Fachhochschulabschluss	1 106	53	73
darunter Bachelor	915	48	51
Master	122	5	22
Diplom (FH)	69	-	-
Lehramtsprüfung ¹⁾	134	.	3
Künstlerischer Abschluss	55	-	.
2015			
Insgesamt	3 421	110	264
davon männlich	1 783	41	123
weiblich	1 638	69	141
darunter Universitärer Abschluss	2 013	57	183
darunter Bachelor	632	38	44
Mehr-Fächer-Bachelor ohne Lehramtsoption	95	3	6
Master	972	8	122
Mehr-Fächer-Master	3	-	-
Staatsexamen/1. Staatsprüfung	280	7	10
Kirchliche Prüfung	9	-	-
Diplom	11	-	.
Magister	11	.	-
Promotionen	8	-	-
Fachhochschulabschluss	1 192	51	73
darunter Bachelor	992	47	47
Master	168	4	26
Diplom (FH)	32	-	-
Lehramtsprüfung ¹⁾	113	.	5
Künstlerischer Abschluss	91	-	.

¹⁾ Hier werden ausschließlich Prüfungen kumuliert, die mit dem 1. Staatsexamen enden. Bachelor- und Masterabschlüsse mit Lehramtsoption sowie der Master Wirtschaftspädagogik (früher Diplomhandelslehrer) sind nicht enthalten.

**4. Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2013 nach
Herkunftsländern**

Jahr _____	Insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
Staatsangehörigkeit			
2013			
Insgesamt	224	92	132
darunter Österreich	35	21	14
Russische Föderation	22	6	16
Italien	17	6	11
China	14	4	10
Ukraine	13	.	.
Türkei	10	4	6
Bulgarien	8	4	4
Griechenland	8	4	4
Ungarn	6	.	.
Tschechische Republik	6	3	3
Georgien	6	.	.
Rumänien	5	.	.
Japan	5	-	5
Polen	4	.	.
Vietnam	4	.	.
Syrien, Arab. Republik	4	.	.
Armenien	4	.	.
Kroatien	4	-	4
Vereinigte Staaten	3	.	.
Mexiko	3	.	.
Estland	3	.	.
Belgien	3	.	.
Slowenien	3	.	.
2014			
Insgesamt	234	101	133
darunter Österreich	29	18	11
Russische Föderation	22	5	17
China	21	6	15
Italien	19	11	8
Ukraine	9	.	.
Bulgarien	8	4	4
Griechenland	7	.	.
Türkei	7	3	4
Ungarn	7	3	4
Tschechische Republik	5	.	.
Frankreich	5	.	.
Japan	5	-	5
Kroatien	5	-	5
Indien	5	.	.
Weißrussland	4	-	4
Georgien	4	.	.
Syrien, Arab. Republik	4	.	.
Indonesien	4	.	.
Polen	4	.	.
Brasilien	3	-	3
Estland	3	.	.
Korea, Republik	3	.	.
Rumänien	3	.	.
Vereinigte Staaten	3	.	.
Vietnam	3	.	.
Kolumbien	3	.	.
Pakistan	3	.	.

Noch: 4. Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2013 nach
Herkunftsländern

Jahr _____	Insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
Staatsangehörigkeit			
2015			
Insgesamt	270	123	147
darunter Österreich	33	21	12
Russische Föderation	27	8	19
China	24	9	15
Italien	19	10	9
Türkei	11	3	8
Indien	10	5	5
Weißrussland	8	-	8
Ukraine	8	3	5
Bulgarien	7	3	4
Frankreich	6	.	.
Ungarn	6	.	.
Vereinigte Staaten	6	.	.
Kolumbien	5	.	.
Griechenland	5	.	.
Vietnam	5	.	.
Iran, Islamische Republik	4	4	-
Tschechische Republik	4	.	.
Armenien	4	-	4
Rumänien	4	.	.
Indonesien	4	.	.
Tunesien	3	.	.
Syrien, Arab. Republik	3	3	-
Spanien	3	.	.
Pakistan	3	.	.
Kroatien	3	-	3
Israel	3	.	.
Bosnien und Herzegowina	3	.	.
Albanien	3	.	.
Japan	3	-	3

5. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2012 nach Fördermonaten und Bezug von BAföG-Leistungen

Anzahl der Fördermonate	BAföG-Leistungen bezogen			Keine BAföG-Leistungen bezogen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
2012						
Insgesamt	474	225	249	1 719	909	810
darunter						
2	-	-	-	17	9	8
3	195	92	103	732	409	323
4	-	-	-	22	8	14
6	-	-	-	42	23	19
7	-	-	-	11	5	6
8	-	-	-	21	9	12
9	142	73	69	536	283	253
10	-	-	-	23	13	10
12	56	50	62	304	145	159
2013						
Insgesamt	696	342	354	2 420	1 272	1 148
davon						
1	.	.	.	5	.	.
2	12	6	6	61	29	32
3	223	114	109	728	393	335
4	.	-	.	18	8	10
5	.	.	.	5	.	.
6	15	7	8	79	43	36
7	9	3	6	19	8	11
8	5	.	.	27	14	13
9	265	117	148	915	488	427
10	9	6	3	34	13	21
11	-	-	-	4	.	.
12	153	87	66	525	267	258
2014						
Insgesamt	739	378	361	2 578	1 374	1 204
davon						
1	.	.	-	10	3	7
2	5	5	-	42	24	18
3	302	153	149	871	490	381
4	-	-	-	23	9	14
5	.	-	.	6	.	.
6	32	11	21	94	54	40
7	11	4	7	31	12	19
8	6	.	.	31	9	22
9	226	118	108	897	485	412
10	16	10	6	47	24	23
11	-	-	-	3	.	.
12	138	71	67	523	260	263
2015						
Insgesamt	731	378	353	2 690	1 405	1 285
davon						
1	.	.	-	8	5	3
2	9	5	4	44	21	23
3	285	145	140	1 156	598	558
4	4	.	.	12	.	.
5	.	.	-	13	9	4
6	27	9	18	94	48	46
7	6	.	.	28	13	15
8	.	.	.	19	7	12
9	236	126	110	807	447	360
10	19	11	8	61	28	33
11	9	3	6	3	.	.
12	131	74	57	445	226	219

6. Mittelgeber sowie an die Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) seit 2013 nach Hochschularten und Rechtsformen

Hochschulart Rechtsform	Anzahl der Mittelgeber ¹⁾	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel in vollen Euro (ohne Bundesmittel)		
		insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
2013				
Universitäten zusammen	380	2 428 380	1 198 350	1 230 030
Privatperson und Einzelunternehmen	71	184 730	78 300	106 430
Personengesellschaft	51	148 350	112 950	35 400
Kapitalgesellschaft	142	975 000	522 250	452 750
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	92	952 100	436 700	515 400
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	24	168 200	48 150	120 050
Theologische Hochschulen zusammen .....	.	300	-	300
Kunsthochschulen zusammen .....	.	54 300	10 050	44 250
Privatperson und Einzelunternehmen	17	16 200	-	16 200
Kapitalgesellschaft .....	.	8 550	6 300	2 250
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	16	26 400	3 750	22 650
Juristische Personen des öffentlichen Rechts .....	.	3 150	-	3 150
Fachhochschulen ¹⁾	369	1 035 714	478 524	557 190
Privatperson und Einzelunternehmen	21	43 350	7 200	36 150
Personengesellschaft	49	125 550	62 550	63 000
Kapitalgesellschaft	230	596 550	306 000	290 550
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	50	212 135	83 795	128 340
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	19	58 129	18 979	39 150
Insgesamt	789	3 518 694	1 686 924	1 831 770
2014				
Universitäten zusammen	403	2 376 600	1 226 400	1 150 200
Privatperson und Einzelunternehmen	71	242 850	106 350	136 500
Personengesellschaft	41	127 800	64 050	63 750
Kapitalgesellschaft	160	999 900	561 850	438 050
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	94	811 950	383 150	428 800
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	37	194 100	111 000	83 100
Theologische Hochschulen zusammen .....	.	1 800	-	1 800
Kunsthochschulen zusammen .....	.	66 750	14 850	51 900
Privatperson und Einzelunternehmen	14	14 400	5 400	9 000
Kapitalgesellschaft	4	5 850	4 050	1 800
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	32	42 000	5 400	36 600
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	3	4 500	-	4 500
Fachhochschulen ¹⁾	394	1 150 910	498 375	652 535
Privatperson und Einzelunternehmen	23	49 050	4 500	44 550
Personengesellschaft	51	127 875	73 500	54 375
Kapitalgesellschaft	234	607 160	305 550	301 610
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	65	277 650	90 075	187 575
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	21	89 175	24 750	64 425
Insgesamt	851	3 596 060	1 739 625	1 856 435

Noch: **6. Mittelgeber sowie an die Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) seit 2013 nach Hochschularten und Rechtsformen**

Hochschulart Rechtsform	Anzahl der Mittelgeber ¹⁾	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel in vollen Euro (ohne Bundesmittel)		
		insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
2015				
Universitäten zusammen	401	2 107 800	1 094 600	1 013 200
Privatperson und Einzelunternehmen	70	206 700	85 650	121 050
Personengesellschaft	38	102 600	83 850	18 750
Kapitalgesellschaft	155	832 350	425 600	406 750
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	112	802 050	378 150	423 900
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	26	164 100	121 350	42 750
Theologische Hochschulen zusammen .....	.	1 800	1 800	-
Kunsthochschulen zusammen .....	.	86 100	46 050	40 050
Privatperson und Einzelunternehmen	20	23 400	13 950	9 450
Kapitalgesellschaft	9	8 550	4 950	3 600
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	52	51 900	26 700	25 200
Juristische Personen des öffentlichen Rechts .....	.	2 250	450	1 800
Fachhochschulen ¹⁾	435	1 239 075	539 325	699 750
Privatperson und Einzelunternehmen	25	80 625	26 100	54 525
Personengesellschaft	60	151 650	91 575	60 075
Kapitalgesellschaft	255	603 600	289 500	314 100
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	65	295 500	93 450	202 050
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	30	107 700	38 700	69 000
Insgesamt	920	3 434 775	1 681 775	1 753 000

¹⁾ Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

7. Stipendiatinnen und Stipendiaten an Hochschulen in Bayern seit 2013 nach der Trägerschaft der Hochschule

Berichtsjahr	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten								
	insgesamt	männlich	weiblich	davon in der Trägerschaft					
				Öffentlich			Sonstige		
				insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
2013	3 116	1 614	1 502	3 096	1 609	1 487	20	5	15
2014	3 317	1 752	1 565	3 295	1 747	1 548	22	5	17
2015	3 421	1 783	1 638	3 382	1 771	1 611	39	12	27

8. Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten bayerischer Hochschulen weitergegebenen Mittel seit 2013 nach der Trägerschaft der Hochschule

Hochschularten	Gesamtsumme (ohne Bundesmittel)		
	insgesamt	davon in der Trägerschaft	
		Öffentlich	Sonstige
		EUR	

2013

Universitäten	2 428 380	2 428 380	-
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	54 600	52 500	2 100
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) ...	1 035 714	1 017 114	18 600
Insgesamt	3 518 694	3 497 994	20 700

2014

Universitäten	2 376 600	2 376 600	-
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	68 550	64 950	3 600
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) ...	1 150 910	1 128 110	22 800
Insgesamt	3 596 060	3 569 660	26 400

2015

Universitäten	2 107 800	2 107 800	-
Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen	87 900	84 300	3 600
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) ...	1 239 075	1 185 075	54 000
Insgesamt	3 434 775	3 377 175	57 600

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/webshop



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2015

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



Bayern Daten 2015

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, St.-Martin-Straße 47, 81541 München
Telefon 089 2119-3205 | Telefax 089 2119-3457 | vertrieb@statistik.bayern.de